

22. September 2024

## 25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 2,1a.12.17-20

2. Lesung: Jakobus 3,16 – 4,3

Evangelium: Markus 9,30-37



Ildiko Zavrakidis

» Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte «

### Aus unserer Gemeinde verstarb

Frau **Martha Lehner** aus Riesenbeck  
im Alter von 83 Jahren.

Herr **Josef Deiting** aus Bevergern  
im Alter von 94 Jahren.

**Herr, schenke ihr ewiges Leben.**

### Pfarrbüro Hörstel

Ostenwalder Str. 11, 48477 Hörstel

☎ 05459 / 97122-0

Fax 05459 / 97122-18

Mail: [st-reinhildis-hoerstel@  
bistum-muenster.de](mailto:st-reinhildis-hoerstel@bistum-muenster.de)

### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Fr 9.00 – 12.00 h

Di + Do 14.30 – 17.30 h

### Weihnachten – Zeit der Wünsche

...das ist das Motto unseres diesjährigen Weihnachtspfarrbriefs.

Bis zum **23. Oktober** können Artikel an [medien@st-reinhildis.de](mailto:medien@st-reinhildis.de) eingereicht werden.

Ob in Form eines klassischen Wunschzettels wie aus Kindertagen, ob als fortlaufender Artikel oder in Gedichtform - alles ist erlaubt.

Wir freuen uns auf viele verschiedene Ideen von Ihnen zu diesem Thema!

Das Redaktionsteam wird alle bis dahin eingegangenen Beiträge sichten und zu einem Pfarrbrief zusammen fassen.

Dieser wird dann zum 1. Advent in allen Ortsteilen zur Mitnahme ausliegen.



**Wenn Sie die Krankenkommunion oder ein seelsorgliches Gespräch wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.**



**Notfall-Nr.: 05459 / 97122-25**

## **Kalixtus-Prozession**

Am Sonntag, dem 13. Oktober, findet in Riesenbeck die Kalixtus-Prozession statt, die vom Ortsausschuss organisiert wird. Die Prozession beginnt mit der Hl. Messe um 10.30 Uhr in der St.-Kalixtus-Kirche. Anschließend folgt eine kurze Prozession zum Segensaltar am St.-Elisabeth-Haus (Altenheim).

Danach geht es zurück zur Kirche, wo der Schlusssegen gesendet wird. Die Kirchengemeinde St. Reinhildis lädt hierzu herzlich ein.

Die Prozession wurde organisiert, da in Riesenbeck seit längerem schon keine Sakramentsprozession und keine Betstunden zum Patronatsfest des Hl. Kalixtus stattfanden. Als Termin wurde der Gedenktag (14. Oktober) des Heiligen Kalixtus – das Patronatsfest unserer Kirche in Riesenbeck – gewählt.

## **Lebendiger Adventskalender**

Wir planen wieder einen „lebendigen Adventskalender“ im Zeitraum vom 1. Dezember (1. Advent) bis zum 24. Dezember.

„Lebendiger Adventskalender“ bedeutet, dass jeder Tag im Advent mit einer Mitmachaktion oder einem anderen Angebot gefüllt wird. In der Zeit zwischen 16.30 und 19.00 Uhr können Gruppen, Vereine, Verbände, einzelne Personen usw. für eine halbe Stunde an einem frei gewählten Ort eine Aktion anbieten (Singen, Spiele durchführen, Vorlesen, Instrumente spielen usw.)

Für diese Aktionen suchen wir (Mitglieder des Pfarreirates) Menschen, die uns dabei unterstützen. Die Termine für die einzelnen Ortsteile sind bereits festgelegt und können in den Ortsausschüssen erfragt werden.

Bei Interesse bitten wir um Rückmeldung beim Ortsausschuss per mail

Bevergern: [ortsausschuss-bevergern@st-reinhildis.de](mailto:ortsausschuss-bevergern@st-reinhildis.de)

Dreierwalde: [ortsausschuss-dreierwalde@st-reinhildis.de](mailto:ortsausschuss-dreierwalde@st-reinhildis.de)

Hörstel: [ortsausschuss-hoerste@st-reinhildis.de](mailto:ortsausschuss-hoerste@st-reinhildis.de)

Riesenbeck: [ortsausschuss-riesenbeck@st-reinhildis.de](mailto:ortsausschuss-riesenbeck@st-reinhildis.de)

oder beim Pfarrbüro ([st-reinhildis-hoerstel@bistum-muenster.de](mailto:st-reinhildis-hoerstel@bistum-muenster.de) / Tel.: 05459-971220)

Wir wünschen uns eine rege Beteiligung.

Und natürlich sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, die Veranstaltungen einfach zu besuchen und mitzumachen.

## **Schrottaktion der Kolpingsfamilie Riesenbeck**

Ein fester Termin der Kolpingsfamilie ist der ersten Samstag der Osterferien und der Herbstferien, denn immer dann wird zur Schrottaktion eingeladen:

Egal ob das Gestänge vom defekten Trampolin oder der "uppe" Grill, angenommen wird jeglicher Metallschrott außer Kühlschränke und Gefriertruhen. Und so stehen die Schrott-Container auch in diesem Jahr am ersten Ferien-Samstag, dem 12. Oktober, auf dem Gelände der Fa. Fliesen Lindenschmidt an der Münsterstraße 36. Dort nehmen Mitglieder der Kolpingsfamilie den Schrott in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr an. Wer keine Gelegenheit hat, den Schrott selbst vorbeizubringen, kann sich bis Freitag, 11. Oktober, bei Andreas Book, Drosselstr. 27, Tel. 9577 melden.

## Ein Herbsttag im Pfarrheim

Am Mittwoch, dem 9. Oktober, um 15.00 Uhr ist die Seniorengemeinschaft Bevergern herzlich eingeladen.

Nach einer kurzen Andacht zum Erntedank und dem Kaffeetrinken werden ausgewählte Fotos von Bevergern aus dem Archiv des Heimathauses gezeigt.

### Anmeldungen nehmen entgegen:

Ulrike Hergemöller ☎ 6940

Mathilde Laumann ☎ 972 055

Mechthild Michel ☎ 6247

## Kleines Kürbisfest

Die Kolpingsfamilie Riesenbeck lädt zum Kürbisfest am Sonntag, dem 13. Oktober, auf Lammers Hof (Vogelsang 75 in Riesenbeck) ein. Ab 15.00 Uhr startet ein buntes Programm für alle Generationen rund um den Kürbis. Neben dem Kürbis bemalen wird sicherlich der Kürbiswettbewerb ein Highlight werden: Alle Familienkreise haben hierzu bereits im Frühjahr Kürbissamen erhalten. Am Kürbisfest ist nun die Stunde der Wahrheit und der größte Kürbis soll prämiert werden. Aber ob mit oder ohne Kürbis, es sind alle herzlich eingeladen. Anmeldung bis zum 27. September bei Linda Everwand unter 0152-538 709 00.

## "Mein Schuh tut gut"

Fast jeder hat Schuhe zu Hause, die noch in Ordnung sind, aber nicht mehr getragen werden. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, diese Schuhe zu spenden und Gutes zu tun, denn die Kolpingsfamilie Riesenbeck beteiligt sich an der deutschlandweiten Aktion von Kolping International „Mein Schuh tut gut“. Zweck der Stiftung ist u.a. die Förderung von Berufsbildungszentren und die Unterstützung verschiedener sozialer Projekte. Hierzu sammelt die Kolpingsfamilie guterhaltene Schuhe zum Weitertragen ein. Die Kartons stehen am 12. Oktober von 9.00 bis 12.00 Uhr auf dem Firmengelände Fliesen Lindenschmidt, Münsterstraße 36. Die Schuhe sollten paarweise gebündelt sein.

## Ökumenischer Schulgottesdienst in Hörstel

*In den letzten Tagen feierten alle 4. Klässler der Stadt Hörstel einen ökumenischen Schulgottesdienst zu dem Thema: Schönes halten und doch frei sein.*

*Mit darauf abgestimmten Liedern und Texten führten Pfarrerin Dorothea Pfuhl und Pastoralreferent Josef Jans-Wenstrup, mit Unterstützung von Sabine Wallmeyer als Ehrenamtliche, in dieses Thema ein.*

*Dieses mal wurden die Fürbitten nicht, wie gewohnt, laut formuliert. Vielmehr durften die Kinder selbst aktiv werden: das Kreuz auf dem Boden war das Symbol für Jesus Christus, dem wir alle unsere Bitten und Sorgen sagen dürfen, auf ihn legen dürfen. Mit Hilfe eines kleinen Steines legte jedes Kind seine „Fürbitten“ auf dem Kreuz ab.*



## **Besuch der Forensik: Kolpingsfamilie Hörstel zu Gast im LWL-Therapiezentrum**

*Am Donnerstag folgte die Kolpingsfamilie Hörstel der Einladung des Ärzteteams des LWL-Therapiezentrums für Forensische Psychiatrie Münsterland. Etwa 15 Mitglieder der Kolpingsfamilie nutzten die Möglichkeit, einen Einblick in den Alltag der Klinik zu gewinnen.*

*Die Besucher wurden von zwei kompetenten Mitarbeitern empfangen und durch die Sicherheitsschleuse geführt, um einen Einblick in den hochgesicherten Betrieb der Klinik zu bekommen, die derzeit rund 160 Patienten behandelt. Nach einer kurzen Einführung über die Sicherheitsvorkehrungen und den Ablauf des Besuchs durften die Teilnehmer ein Patientenzimmer besichtigen und erhielten Einblicke in den Therapiealltag sowie die Aufgaben des Pflegepersonals.*

*Besonders beeindruckend war die Führung durch die Arbeitsbereiche der Klinik, die von der Holz- und Metallwerkstatt bis hin zu sozialpädagogischen Schulungs- und Fortbildungsangeboten reichte. Die Kolping-Gruppe zeigte sich sichtlich erstaunt über die kreativen Exponate, die von den Patienten in den Werkstätten gefertigt werden. Ebenso wurde die Sportanlage der Klinik vorgestellt, die auch von örtlichen Vereinen genutzt wird.*

*Der Neubau der Klinik, der speziell auf therapeutische Bedürfnisse ausgerichtet ist, sorgte für große Begeisterung unter den Besuchern. Vor allem die großzügigen Räumlichkeiten und das offene Konzept wurden von der Belegschaft als entscheidend für den Therapieerfolg hervorgehoben. So komme es zu deutlich weniger Konflikten, und die Patienten könnten in einem entspannteren Umfeld behandelt werden.*

*Die Mitglieder der Kolpingsfamilie zeigten sich beeindruckt von der offenen und transparenten Führung durch das Therapiezentrum und nutzten die Gelegenheit, zahlreiche Fragen zu den Therapieansätzen, den Sicherheitsvorkehrungen und den beruflichen Perspektiven der Patienten zu stellen.*

